

Notizen

URANIA. Unter dem Thema „Braucht die Menschheit neue Energiequellen?“ spricht am Dienstag, dem 14. Dezember, 15 Uhr, in Leipzig-Information, Saaseplatz, Großen Saal, Prof. Dr.-Ing. Dr. h. c. Eberhard Leibnitz über den Ausbau einer starken und modernen Energie- und Rohstoffbasis als fundamentale Bedingung für die Entwicklung der Produktivkräfte im Sozialismus/Kommunismus.

Kolloquium. Die Forschungsgruppe Musikerziehung des Fachbereiches Musikwissenschaft an der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften der Karl-Marx-Universität veranstaltet am 10. und 11. Dezember 1976 ein wissenschaftliches Kolloquium zum Thema: „Inhalt und Gestaltung von Schülertätigkeiten im musikalischen Rezeptionsprozess“. Es findet im Besaal des Instrumentenmuseums der KMU, 701 Leipzig, Thübenweg 2 c statt. Die Universitätsbibliothek bleibt am 24. 12. und 31. 12. 76 für die Benutzung geschlossen. Vom 27. 12. bis 30. 12. ist die UB bis 16 Uhr geöffnet.

Promotionen

Promotion B

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft. Dr. phil. Günther K. Lehmann, am 21. Dezember, 16.15 Uhr, im Hochhaus Raum 13, 701 Karl-Marx-Platz 9: Zur Theorie und Methodologie einer sozialistischen Erforschung der ästhetischen Kultur.

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft. Dr. phil. Wolfgang Sperber: Adjektive im Prädikat unpersönlicher Sätze im Russischen.

Bereich Medizin. Dr. med. Helmi Storch, am 13. Dezember, 16 Uhr, Hörsaal Mikrobiologisches Institut, 701, Leibnizstraße 24: Zu Anwendung von Enzymen in der immunologischen Diagnostik.

Promotion A

Sektion Pädagogik. Ursula Köppler, am 22. Dezember, 14 Uhr, im Klubraum der Hochschule für Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften Meissen, 823 Meissen, Freiheit 13: Didaktische Analyse der Studiengruppenarbeit im landwirtschaftlichen Hochschulstudium, untersucht am Beispiel der Hochschule für Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften Meissen.

Siegfried Schmidt, am 21. Dezember, 13 Uhr, im Hochhaus der Karl-Marx-Universität, 701, Karl-Marx-Platz 9, 1. Stock, Raum 12: Zu einigen Möglichkeiten der effektiveren Gestaltung des Hochschulbildungs- und Erziehungsprozesses unter breiter Anwendung programmierter Lehr- und Lernmittel, untersucht an der Sektion Sozialistische Betriebswirtschaft der Bergakademie Freiberg.

Sektion Physik. Horst Kühncke, am 14. Dezember, 16.15 Uhr, im Seminarraum 223 der Sektion Physik, 701, Linnéstr. 5: Untersuchungen im Krzywki-Petersen-Finkelstein-Pecci-Modell.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin. Ernst Richter, am 14. Dezember, 13 Uhr, im Hörsaal der Fachgruppe Chirurgie, 701, Zwickauer Straße Nr. 59, 1: Untersuchungen zur Epidemiologie der Leptospirose bei Haustieren und serologische Erhebung zur Ermittlung der Verbreitung und Übertragungswege der Leptospirose der Rinder.

UZ Redaktionskollegium: Dr. Uwe Fischer (verantwortlicher Redakteur); Helmut Rosen (stellv. verantwortlicher Redakteur); Gudrun Schelluß, Redakteur; Dr. Walter Anders, Dr. Uwe Bolster, Dr. Siegfried Gitter, Dr. Harry Gränich, Dr. E. Michael Igenfritz, Dr. Günter Katsh, Dr. Wolfgang Kleinwächter, Gerhard Mathow, Dr. Hansjörg Müller, Manfred Neuhäus, Jochen Schweißert, Dr. Karlo Schröder, Dr. Wolfgang Weiler. Satz und Druck: UZ-Druckerei „Hermann Dunder“, III 18 138, Leipzig. Veröffentlicht unter Lizenznummer 65 des Rates des Bezirkes Leipzig. Anschrift der Redaktion: 701 Leipzig Karl-Marx-Platz, Universitätshauptgebäude. Postfach 920, Telefon 7 19 22 15. Bankkonto: 5622-32 530000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. Erhebungsabteilung.

Konferenz zu Problemen des LPG- und Bodenrechts



Zur Ausbildung im LPG- und Bodenrecht hielt Doz. Dr. sc. Rosel Trautmann von der Martin-Luther-Universität Halle eines der insgesamt 3 Hauptreferate. Foto: HFBS

In Angriff genommen: Stärkere Zusammenarbeit in Ausbildung

(UZ-Korr.) Ende November fand an der Sektion Rechtswissenschaft eine wissenschaftliche Konferenz zu Fragen der Entwicklung des LPG- und Bodenrechts und der Ausbildung der Studenten in diesem Lehrfach statt. Veranstalter waren die Wissenschaftsbereiche LPG- und Bodenrecht der rechtswissenschaftlichen Sektionen der Karl-Marx-Universität Leipzig, der

Humboldt-Universität Berlin und der Martin-Luther-Universität Halle. Es nahmen führende LPG- und Bodenrechtswissenschaftler aus der Sowjetunion, der Ungarischen VR, der CSSR, der VR Polen, der SR Rumänien und der DDR sowie juristische Mitarbeiter staatlicher Leitungsorgane der DDR teil.

Der Klasse der Genossenschaftsbauern an die führende Arbeiterklasse verbunden. Dem sozialistischen Recht fällt dabei die Aufgabe zu, einen wesentlichen Beitrag zur Überwindung der Unterschiede zwischen Stadt und Land zu leisten. Das zeigt sich am zunehmenden Einfließen insbesondere arbeitsrechtlicher Regelungen und Grundsätze in LPG-rechtliche Regelungen (rechtliche Regelung der Arbeits- und Sozialverhältnisse wie Vergütung, Urlaub, materielle Sicherstellung bei Krankheit, Invalidität und Alter) und in der ständigen Vervollkommnung der staatlichen Leitung der Landwirtschaft.

Die ständige und konsequente Anwendung der Prinzipien des Leninischen Genossenschaftsplanes hat sich bewährt und wird fortgesetzt. Das sozialistische Recht trägt zur weiteren Durchsetzung der Vergesellschaftung des genossenschaftlichen (kollektiven) Eigentums bei, wobei das genossenschaftliche Eigentum als eine der beiden sozialistischen Eigentumsformen an Produktionsmitteln bestehen bleibt.

Erstmals im Rahmen einer solchen internationalen Konferenz wurden Fragen der Erziehung und Ausbildung der Studenten im LPG- und Bodenrecht diskutiert. Die Konferenzteilnehmer stimmen überein, in stärkerem Maße als bisher das Zusammenwirken der Hochschullehrer auf dem Gebiet der Konzipierung, Vorbereitung und Durchführung der LPG- und bodenrechtlichen Ausbildung zu verwirklichen. Dazu gehören vor allem: ständige Erfahrungsaustausche und Beratungen über die Erziehungsziele, die spezifischen Aufgaben und die Struktur der Vorlesungen, Übungen und Seminare, die Aufgaben bei der Einbeziehung der Studenten in die LPG- und bodenrechtliche Forschung, die Studien- und Lehrprogramme, die Organisation des LPG- und bodenrechtlichen Studiums und über die Ausarbeitung und Anwendung moderner Lehrmittel und -methoden. Darüber hinaus sollte der ständige Austausch von Lehrbüchern und anderen Studienmaterialien, Monographien, Sammlungen von Rechtsfällen, Rechtsvorschriften usw. verstärkt werden. Die Notwendigkeit für die verstärkte Zusammenarbeit ergab sich auch insbesondere daraus, daß - übersinnnehmend - der Beitrag der Erziehung und Ausbildung im LPG- und Bodenrecht zur kommunistischen Erziehung der künftigen Juristen hervorgehoben wurde. In diesem Sinne wurde den ausländischen Gästen ein Exemplar des soeben erschienen Lehrbuches für das LPG-Recht überreicht.

Die im Rahmen der Konferenz in die LPG „Ernst Thälmann“ Bennewitz, Kreis Wurzen, durchgeführt Exkursion gab wichtige Impulse für neue Praxisverbindungen des Wissenschaftsbereiches LPG- und Bodenrecht der Sektion Rechtswissenschaft unserer Universität, die sich sowohl auf die Forschung als auch auf die Erziehung und Ausbildung fruchtbringend auswirken werden.

Studium im Marxschen Sinne Jugendobjekt der FDI-GO „Rosa Luxemburg“

(Pl.) Eins von 50 Jugendobjekten, an denen Studenten der Karl-Marx-Universität gegenwärtig arbeiten, beschäftigt sich mit der „Einheit von Politik und Wissenschaft“. Im Mai dieses Jahres haben die FDI-Studien der Grundorganisation „Rosa Luxemburg“ an der Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus mit der wissenschaftlichen Arbeit an dieser Themenstellung begonnen. Dabei wollen sie am Beispiel der Geschichte und Entwicklung einiger gesellschaftswissenschaftlicher Disziplinen sowie an Hand der theoretischen Arbeit und der praktischen Tätigkeit hervorragender Führer der revolutionären Arbeiterbewegung die Einheit von Politik und Wissenschaft nachweisen. Ausgehend von den dabei gewonnenen Erkenntnissen werden die jungen Philosophen auch herausarbeiten,

was es für sie bedeutet, im Marxschen Sinne zu studieren.

Mit diesen Arbeiten wollen die rund 300 FDI-Studenten der Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Kommunismus der Karl-Marx-Universität einen wissenschaftlichen Beitrag zu den Marx-Ehrungen 1978 leisten. Mit einer Studentenkonferenz zum 100. Geburtstag des Begründers des Wissenschaftlichen Kommunismus rechnen sie ihre Leistungen im Rahmen dieses Jugendobjektes ab. Erste Ergebnisse legen sie jedoch schon während der Studentenkonferenz im Mai 1977 vor, zu der sie etwa 80 Teilnehmer aus unserer Republik sowie auch Studenten aus der Sowjetunion und der VR Polen erwarten. Weiterhin beteiligen sie sich an einer Studentenkonferenz der Humboldt-Universität Berlin zu dieser Thematik.



Wissenschaftliche Veranstaltungen

Fragen tropischer Landwirtschaft beraten

(Pl.) Eine fünfjährige Arbeitsberatung über Grundfragen der Ausbildung junger Ausländer sowie der Forschung auf dem Gebiet der tropischen Landwirtschaft führte kürzlich das Institut für tropische Landwirtschaft der Karl-Marx-Universität durch. An ihr nahmen die Leiter, bzw. leitende Mitarbeiter, der Partner-Einrichtungen dieses Leipziger Instituts im RGW-Bereich teil. Im Mittelpunkt der Arbeitsberatung, die von Prof. Dr. sc. Gerd Fröhlich, Direktor des Instituts für tropische Landwirtschaft der Karl-Marx-Universität, geleitet wurde, stand der Erfahrungsaustausch über die weitere Entwicklung des Wissenschaftsgebietes tropische Landwirtschaft sowie die Beratung über die noch enge und effektivere Zusammenarbeit der Partner-Einrichtungen. Bereits am Eröffnungstag der Beratung informierten die Delegationsleiter, unter ihnen Prof. Dr. Rancev, Rektor der Landwirt-

schaftlichen Hochschule Plovdiv, Prof. Dr. Odineov von der Universität der Völkerfreundschaft „Patrice Lumumba“ in Moskau, über den Entwicklungsstand und die wissenschaftlichen Perspektiven ihrer Einrichtungen und berieten gemeinsam mit allen Tagungsteilnehmern weitere Möglichkeiten zur Intensivierung der Zusammenarbeit bei der Erziehung, Ausbildung und Forschung. An dieser bedeutenden Veranstaltung nahmen auch Vertreter von landwirtschaftlichen Einrichtungen der CSSR, der Ungarischen VR und der VR Polen sowie Kubas teil. Das Institut für tropische Landwirtschaft hat während seines 26jährigen Bestehens bereits 130 Absolventen auf dem Gebiet der tropischen Landwirtschaft ausgebildet und 30 junge Wissenschaftler zur Promotion geführt, die heute in ihren Ländern führende Positionen auf dem Gebiet der Landwirtschaft einnehmen.

Tagung der AG Arbeitshygiene

(UZ-Korr.) Unlängst fand im Hörsaal der Kinderklinik die 2. Tagung der Arbeitsgemeinschaft Arbeitsmedizin statt. Dieser Arbeitsgemeinschaft gehören neben dem Lehrstuhl für Arbeitshygiene die Dermatologische Klinik, die Hals-Nasen-Ohren-Klinik, das Pharmakologische-Toxikologische Institut und das Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften an. Diese Kliniken und Institute wirken auch im Forschungsverband Arbeitsmedizin mit.

der beteiligten Einrichtungen und eines großen Kreises von interessierten Fachkollegen aus dem Bereich des territorialen Gesundheitswesens der Bezirke Leipzig und Karl-Marx-Stadt.

3. Erfahrungsaustausch über Untersuchungsmethoden und über mögliche Ansätze für eine noch engere Kooperation.

Die jährlich mindestens einmal stattfindenden wissenschaftlichen Veranstaltungen dienen folgenden Zielstellungen:

Im Vordergrund der diesjährigen Tagung standen Probleme aus dem Bereich der Arbeitsmedizin, zu psychophysiologischen Fragen der Eignungsdiagnostik, zur Objektivierung der Schutzgröße von Arbeitsmitteln in der Gießereindustrie, über die Einwirkung von atemtraktischen Substanzen auf die oberen Luftwege und einige arbeitsmedizinisch-historische Beiträge.

- 1. Information über neue Erkenntnisse und Ergebnisse aus der eigenen wissenschaftlichen Arbeit der einzelnen Einrichtungen und auch aus bilateraler und multilateraler Zusammenarbeit.
2. Weiterbildung der Mitarbeiter

Es gab eine sehr lebhaft und interessante Diskussion und fruchtbare Ergebnisse für die weitere Arbeit und Zusammenarbeit.

Disput: populärwissenschaftliche Literatur

(UZ-Korr.) Aktuelle Fragen der populärwissenschaftlichen Literatur der Gesellschaftswissenschaften waren Gegenstand eines am 2. Dezember im Senatssaal veranstalteten Kolloquiums, gemeinschaftlich organisiert von germanistischen Linguisten der KMU und Mitarbeitern des Dietz Verlages Berlin, an dem namhafte Vertreter solcher Verlage wie der URANIA, des Verlages Neues Leben und Wissenschaftler verschiedener Gebiete sowie Studenten teilnahmen. Ausgangspunkt der Diskussion bildete das Referat Professor I. Loesers, Professor für Logik an der Humboldt-Universität Berlin, das wesentliche Anregungen zur Ausarbeitung einer marxistisch-leninistischen Theorie der Populärwissenschaft enthielt und in dem die Beschränkung mit der populärwissenschaftlichen Literatur an der KMU als echte Pionierleistung in unserer Republik bezeichnet wurde. Professor F. Loeser unterstrich die Bedeutung der Populärwissenschaft beim allmählichen Übergang zum Kommunismus, analysierte ihren gegenwärtigen Stand und gab eine Definition der

Populärwissenschaft sowie ihres Gegenstandes. Einen wichtigen Platz nahm in diesem Zusammenhang das Referat von Professor W. Feischer, Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft an der KMU, ein, in dem er die Rolle der Sprache bei der Bewusstseinsbildung hervorhob. In der lebhaften Diskussion wurden anhand der populärwissenschaftlichen Reihen „ABC des Marxismus-Leninismus“ und „konkret“ sowie vorbereiteter Texte sprachstilistische Analysen vorgenommen. Fragen der Themenwahl, der optischen Gestaltung und anderer wichtiger Faktoren behandelt, die maßgeblich zur Verbesserung der Wirksamkeit populärwissenschaftlicher Literatur der Gesellschaftswissenschaften beitragen.

Von allen Diskussionsrednern wurde dieses Kolloquium, durch dessen interdisziplinären Charakter ein unmittelbarer Kontakt zwischen Wissenschaftlern und Praxisvertretern hergestellt wurde, als ein hoffnungsvoller Auftakt einer weiteren Zusammenarbeit auf diesem Gebiet betrachtet.

Kurz notiert

CSSR-Gast. Nach der Gastvorlesung von Frau Prof. Satjukowa, Moskau, im Frühjahr dieses Jahres konnten jetzt die Studierenden der Medizin und der Stomatologie des 2. Studienjahres einen Vortrag über Forschungsergebnisse von Dozent Dr. med. E. R. Meitner, Vorstand der Histologisch-Embryologischen Abteilung des Anatomischen Institutes der Medizinischen Fakultät der Komenky-Universität, Martin (CSSR), hören.

Jugendtourist. Im Angebot von Jugendtourist gibt es zur Zeit folgende interessante Reisen: Moskau, 6.2. bis 11.2., Flug, 386 Mark; Moskau und Leningrad, 10.2. bis 19.2., Flug, 433 Mark; Sinaia und Bukarest, 5.3. bis 19.3., Flug, 703 Mark. Das Jugendreisebüro befindet sich in der Goethe-Str. 6. Öffnungszeiten: Mittwoch, 17 bis 19 Uhr. Das Camping-Lager der FDI in Dranske erwartet im Sommer wieder Besuch: 1. Durchgang vom 22.7. bis 8.8., 2. Durchgang vom 11.8. bis 28.8. Alle Teilnahmeanmeldungen erfolgen über die GO-Leitung.

ZV/Selbstschutz stets einsatzbereit

Einen hohen Stand bei der Einsatzbereitschaft bewiesen auch die Mitarbeiter der Gruppe der 1. ärztlichen Hilfe der medizinischen Klinik unter Leitung von Dr. Schneider bei der diesjährigen Abschlussübung des ZV-Selbstschutzes der Karl-Marx-Universität in enger Zusammenarbeit mit allen ZV-Selbstschutzkräften, wie zum Beispiel den technischen Gruppen des Bereiches Medizin, der Sektion Physik und des Bereiches Neubaubaukomplex. Foto: Mitarbeiter des Bereiches Medizin während der Abschlussübung.

Volleyball:

Mit einem schwer erkämpften 3:2-Erfolg über den SCII II und einem 3:1 über die TU Dresden setzten unsere Männer ihre Siegesserie in der Staffell Süd der Volleyball-Oberliga fort. Die Mannschaft setzte sich bereits jetzt an die Tabellenspitze, da auch die TU Dresden den SCII II mit 3:1 bezwingen konnte. Unsere Vertretung begann die Auswärtsspielreise mit dem Sportclub Leipzig II zunächst sehr konzentriert und gewann den 1. Satz, konnte dann aber in den nächsten beiden Sätzen die gegnerische Abwehr nur schwer überwinden und scheiterte oft am sehr gut eingestellten Block der Gastgeber, bis sie im 4. und 5. Satz das Spielgeschehen wieder in die Hand bekam.

UZ sport logo with a stylized figure and the text 'UZ sport'.

Dieser Saison den Meistertitel erfolgreich zu verteidigen.

Verbandsliga (nach 7 von insgesamt 10 Spielen):

Table with 2 columns: Team and Points. 1. KMU Leipzig 7 5-2 489:461 12, 2. AdW Berlin 7 3-4 508:474 10, 3. KPV Halle 6 2-4 409:431 8

Gegen TU Dresden zeigten wir ein variableres Spiel und gaben lediglich einen Satz ab. Probiert steigerte sich hier erfreulich und läßt für die nächsten Begegnungen hoffen.

Auch die Oberligavertretung HSG Karl-Marx-Uni II ist auswärts bei LOK KIM Bernau zu einem weiteren Erfolg gekommen.

Basketball:

Durch einen wertvollen Auswärtserfolg bei AdW Berlin konnte DDR-Meister HSG Karl-Marx-Uni Leipzig seine Spitzenposition festigen und besitzt nun Chancen, auch in

Das Duell der beiden Oberligaufsteiger konnten die Uni-Spieler mit 62:51 (31:23) Pkt. für sich entscheiden, wodurch sie gegenwärtig auf dem dritten Tabellenplatz liegen. Foto